



Rundschreiben Nr. 56

Sirnach, November 2022

Jahresbericht des Präsidenten an der HV 2022 in Gossau

Geschätzte Ehrenmitglieder, liebe Grenadiere, liebe Partnerinnen

Das lange Warten hat ein Ende! Ein allseits bekannter Grenadier würde jetzt sagen: „Freude herrscht“.

Nach zwei Jahren mit schriftlicher HV dürfen wir uns heute endlich wieder von Angesicht zu Angesicht sehen, zusammen lachen, schwatzen, geniessen und unsere Heldentaten nochmals aufleben lassen.

Lange habe ich mir die Einleitung zu meinem Jahresbericht überlegt.

Ich muss gestehen, ich würde gerne diesen Anlass in der gewohnten Unbeschwertheit durchführen. Aber die letzten zwei Jahre haben tiefe Spuren hinterlassen. Spuren, die uns noch lange in der Zukunft verfolgen werden. Als wir uns 2019 hier im Freihof getroffen haben, war das die Zeit vor Corona und vor allem auch vor dem Krieg in Europa.



Sepp demonstriert auf unterhaltsame Weise die C-Alarm-Übung eines ehemaligen Kadis.

Wie ist es möglich, dass sich die Welt innert so kurzer Zeit so stark verändert hat? Bezüglich Virus war es wohl nur eine Frage der Zeit bis uns eine globale Pandemie überrollen sollte. Diverse Vorzeichen gab es ja schon länger und die wachsende Überbevölkerung zusammen mit der Globalisierung waren ein guter Nährboden für das Virus. Die nächste Welle kommt bestimmt.

Der Krieg in der Ukraine ist eine globale Katastrophe und die Folgen unabsehbar. Fast alle von uns haben noch Dienst gemacht während des Kalten Krieges. Dann kam Gorbatschow, welcher erst kürzlich verstorben ist. 1989 der Fall der Mauer. Eine Zeitenwende. Wir alle fühlten uns frei und sicher.

30 Jahre später stehen wir vor einem Scherbenhaufen. Wie konnte man in so kurzer Zeit nur so viel zerstören?

Die Ironie des Moments scheint zu sein, dass wir Putin ebenso falsch eingeschätzt haben, wie er die Stärke seiner Armee für diesen sinnlosen Krieg. Es zeigt sich einmal mehr, dass wir uns nie unbeschwert sicher fühlen dürfen, und wenn die Sonne noch so scheint.

Die Armee wurde in den letzten Jahren fast zu Tode gespart. Auf die Schnelle kann das nicht korrigiert werden. Halbe Sachen sind nutzlos. Machen wir es in Zukunft also wieder richtig und stehen auch dafür ein. Die westlichen Demokratien stehen vor gewaltigen Herausforderungen zur Erhaltung unserer Grundwerte. Strikte Gewaltentrennung, Vielfalt in der Parteienlandschaft, Amtszeitbeschränkungen und freie und unabhängige Medien sind demokratische Errungenschaften von unschätzbarem Wert. Für diese Werte einzustehen hat in der internationalen Zusammenarbeit seinen Preis. Bei unserem Streben nach stetigem Wirtschaftswachstum und mehr Reichtum, haben wir immer wieder ein Auge, oftmals auch beide, zugeedrückt.

Wir müssen bei der Wahl unserer Allianzen und Handelspartner selektiver vorgehen und unser Know-how und die Hochtechnologien nicht aus Profitgier an jeden verschern. Insbesondere mit Blick auf China ist ein entschlossenes Auftreten der westlichen Demokratien von immenser Wichtigkeit. Wieder einmal wurde uns vor Augen geführt, dass Diktaturen ihre eigenen Spielregeln aufstellen und alles dafür tun, um ihre Macht zu erhalten. Alte Männer und ihre Gefolgschaften, welche zu lange an der Macht sind, stellen in jeder Hinsicht eine Gefahr dar.

Bleibt zu hoffen, dass unsere Demokratien und unsere Regierungen auch Antworten und Lösungen für die grossen Herausforderungen haben.

Vereinsaktivitäten:

Der Vorstand hat fleissig und pflichtbewusst unter den erschwerten Bedingungen seine Arbeit gemacht und sich regelmässig an den Sitzungen getroffen, selbstverständlich unter Einhaltung der geforderten Abstände. Einmal sassen wir an vier verschiedenen Tischen.

Wenn wir aus den zwei vergangenen Jahren ein positives Fazit ziehen können, dann mit Bestimmtheit bei der Vereinskasse. Unser Kassier Reto darf den absoluten Höchststand in seiner Amtszeit vermelden. Zum ersten Mal überhaupt kletterte der Kassenstand auf über Fr. 90'000.--.

Danke an euch alle für die grosszügigen Beiträge!

Ein weiterer positiver Nebeneffekt der Corona Krise war, dass erstaunlicherweise weniger Mitglieder verstorben sind. Alle waren vorsichtig und sind schön brav zuhause geblieben. Die Mitgliederzahl ist zwar weiterhin abnehmend, aber wir sind immer noch bei über 250.

Auch im vergangenen Vereinsjahr war es uns wichtig, die Kameradschaft zu pflegen. Viele Geburtstagskinder durften sich über neue Gren-Socken mit persönlichen Glückwünschen zum runden Jubiläum freuen.

An Weihnachten wurden Biber und Weihnachtskarten an unsere ältesten Mitglieder, Ehrenmitglieder und fleissige Vorstandsbiene verschickt, meistens per Post, im besten Fall auch persönlich überreicht.



... und überreicht ihm ein kleines Geschenk.

Ebenfalls nach zwei Jahren Unterbruch durften wir im September in Appenzell unseren Anlass mit den Ehrenmitgliedern durchführen, auch bekannt als Kegelanlass. Auf dem Programm standen der Besuch im Kloster Appenzell, wo sich Chöber auffällig für ein Zimmer und die Aufnahmebedingungen interessiert hat. Anschliessend genossen wir ein feines Nachtessen.



Mein grosser Dank geht an meine Vorstandskollegen. Zahllose Stunden haben sie auch in diesem Jahr wieder für unseren Verein gearbeitet, meistens zuhause irgendwo im Stillen. Ohne Aussicht auf Ruhm und Ehre, einfach weil ein gutes Grenadierherz in ihnen steckt!

Ein Hoch auf die Kameradschaft! Euer Präsident Sepp Blättler

Dieser leicht gekürzte Bericht unseres Präsidenten soll all jene informieren, die nicht an der HV teilnehmen konnten. Herzlichen Dank, Sepp für deine tiefgründigen Worte und vor allem für deinen grossen Einsatz für unseren Verein.

Wir gratulieren

In diesem Rundschreiben darf ich 13 Kameraden zu ihrem persönlichen Jubiläum gratulieren. Allen Geburtstagskindern wünscht der ganze Vorstand an dieser Stelle nur das Beste und Happy Birthday!



90 Jahre Krapf August, Bern'zell
15.01.1933

Du warst ein eifriger Besucher unserer Anlässe als du noch jünger warst. Jetzt zählst du seit 5 Jahren zum exklusiven Club der 85+. Wir gratulieren dir herzlich und wünschen viele schöne Momente. Ausserdem bist du einer der wahren 33 iger.



60 Jahre Tsolekas Dimitri, Uzwil Von dir habe ich gehört, dass du als Musher mit Schlittenhunden trainierst. Du willst es also noch mal richtig wissen, denn im Dienst gehörtest du eher zu den ruhigeren Typen. Alles Gute, unfallfreie Fahrt und viel Energie auf all deinen Wegen.



60 Jahre Bont Armin, Altstätten Als Komp Of warst du gerne mit dem Töff unterwegs, beim Schiessen im Tanzboden hast du die Schiesswache sichergestellt und zwar im warmem Restaurant mit Jassen. Dich muss man nicht lehren, wie man es sich und seinen Leuten gutgehen lässt. Zum Wohl!

65 Jahre Bänziger Markus, Herisau Der erste Jubilar, der nebst Geburtstag auch das Erreichen des Pensionsalters feiern darf. Dir wird es sicher nicht langweilig, endlich findest du die Zeit für deine Hobbys. Ein Hoch auf dich.



85 Jahre Bertolf Hans, Lütisburg Du warst ein aufgestellter Kamerad, der oftmals die Stimmung heben konnte, wenn der Dienst hart und die Nächte lang waren. Mit deinen 85 Jahren bist auch du nun Mitglied im renommierten Kreis der 85+ und bekommst deshalb ein Extrageschenk. Lass es dir gut gehen.



70 Jahre Kaiser Primus, Bonstetten Geniesst du deinen Ruhestand oder spürst du als ehemaliger Kadi unserer Kompanie den Drang dich zu bewegen und die Gegend unsicher zu machen? Wir hören von dir, dass du immer noch sehr aktiv deinen Interessen nachgehst. Weiterhin so viel Energie, Prost!



80 Jahre Rätzer Max. St.Gallen Auch du warst lange Zeit ein fleissiger Besucher von unseren Anlässen. Natürlich haben wir Verständnis, dass du es mit 80 ruhiger angehen lässt. Wir stossen auf dich an und wünschen dir weiterhin viel Freude und gute Gesundheit.

65 Jahre Schweizer Gaudenz, Unterägeri Als Zweiter Jubilar darfst du die Doublette Geburtstag und Pension feiern. Endlich findest du die Zeit intensiver im Morgartengebiet unterwegs zu sein oder dir längere Ausflüge zu gönnen. Auf dich.



50 Jahre Mössner Patrik, Niederteufen Im WK hat man dich mit blonder langer Mähne leicht für eine Frau halten können. Als Fahrer mit Netz oder als Binom mit Glorioso warst du stets zu einem Spässchen bereit. Jetzt habe ich dich beim kant. Amt für Zivilschutz entdeckt. Frohes Fest und Proscht.



60 Jahre Schumacher Reto, Niederbüren Unser ehemaliger Fahrer ist ein ruhiges Wasser ausser wenn es um Fussball geht. Der Kiosk auf deinem Pinz wurde immer sehr geschätzt. Sepp meint, du solltest dich mehr bewegen... Zum Wohl.



75 Jahre Studach Josef, Nürens Dorf Wie ein echter Grenadier, ungesehen – ungehört, lebst du im Grünen in der Einflugschneise von Kloten. Wir würden gerne mehr von dir hören und wünschen dir nur das Beste.
18.03.1948

60 Jahre Meister Thomas, Herrliberg Unser ehemaliger Kadi hat das Herz auf dem rechten Fleck und einen grossen Sinn für Gerechtigkeit. Darfst du in deinem Juristenbüro langsam in die Rolle des Seniorpartner rutschen? Als Porschefahrer gönnst du dir auch einen Hauch Abenteuer. Auf dich.

80 Jahre Guidolin Benedikt, Staad Wie machst du das? Man sieht dir deine 80 Jahre wirklich nicht an. An der letzten HV 2022 sahst du immer noch sehr fit aus und hast dich im Kreise deiner Kameraden gut unterhalten. Das freut uns und wir wünschen dir noch viele weitere Begegnungen mit unseren Grenadieren. Frohes Fest.
29.03.1943

Neue Mitglieder

Erfreulich ist, dass wir drei neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen dürfen. Es sind dies von links nach rechts: Jean Claude Bernegger, Ebikon, den es nach Jahren wieder zu uns zurückgezogen hat und zwei Kameraden, die Reto Schweizer gewinnen konnte: Sein Schwager und Gemeindepräsident von Braunau TG, David Zimmermann und Conrad Nabholz, Wil SG. Seid herzlich willkommen.



Bilder der HV am 29.10.2022 im Restaurant Freihof Gossau

Einige Schlagwörter und Bilder zur letzten HV:
52 Grenadiere mit weiblicher Begleitung, insgesamt knapp 80 Teilnehmer, erstmals so früh am Tag begonnen, gutes Essen, Poetry Slammer InterroBang von war nichts für mich bis zu extrem begeistert, extrem gelungene Tombola, viel Raum für den Austausch mit anderen Kameraden, insgesamt sehr gelungen
Für weitere viele Bilder (in Farbe) besuche unsere Homepage unter www.stammsektion.ch





Schnappschüsse unserer Kameraden

Vielen Dank allen Ehefrauen, Freundinnen oder Dienstkameraden, die mir Bilder von Mitgliedern unserer Stammsektion im Dienst oder auch privat zukommen liessen. Ich freue mich auf viele weitere Bilder, da sie unsere Rundschreiben aufpeppen und persönlicher machen. **Also, schickt mir bitte weiterhin Bilder!**

Todesfälle

Auf der einen Seite grosse Freude an der Tombola und auf der anderen Seite müssen wir von zwei Kameraden Abschied nehmen. Beide Verstorbenen waren Marper Urgesteine gleichen Namens und wohnten so lange ich denken kann in Marbach. Eine von Toni Klein organisierte Delegation nahm an den beiden Trauerfeiern teil. Mögen Ruedi und Walter in Frieden ruhen.

Ruedi Kobelt

20.04.1943 – 27.09.2022 (genau weiss ich es nicht, Ende September)



Walter Kobelt

17.07.1937 – 02.10.2022



Aufruf kranke Kameraden zu melden

Liebe Frauen meldet eure unkaputtbaren Männer, die oft nicht wollen, dass man von ihren Leiden erfährt. So wissen wir von Hans Rosenasts Töffunfall, Ernst Inauen, Willy Angehrns Hüfte und Willy Gerbers Herz-OP. Wir wünschen euch an dieser Stelle gute und baldige Genesung.

Verschiedenes

Bei der HV kündigten wir eine Statutenrevision auf die HV 2023 an, insbesondere was die Anzahl der Vorstandsmitglieder betrifft.

Die persönliche Verdankung der Gross-Beiträge darf in Zukunft über das Rundschreiben erfolgen und wird nicht mehr mit einem Brief honoriert.

Die Tombola sowie die Preisauswahl von Bea und Guido Rüber war super.

Die HV kostete ca. 7'730.- Franken.

Mit den bereinigten Tombola Ergebnisse kostete die HV 2022 Fr. 5'862.80

Leider ist es mühsam, gute und schnelle Reaktionen bei Krankheitsfällen oder Todesfällen zu ermöglichen, wenn die Adressen oder Telefonnummern der Mitglieder nicht durch die Mitglieder mutiert werden. Meldet also bitte den Wechsel von Adressen oder Telefonnummern dem Vorstand.

Weihnachtsaktion

85+ und kranke Kameraden bekommen eine Weihnachtskarte und dazu eine kleine Überraschung. Einige wenige Kameraden werden auch persönlich besucht.

Der Greni meint

Von welchem Mitglied stammt wohl die Postkarte aus Losone? Februar 1962

Liebe Eltern

Wir sind gut in Losone angekommen. Das Soldatenleben hat gestern Abend schon begonnen. Die Exerzierkleider haben wir schon gefasst. Leider habe ich die Turnschuhe vergessen. Schickt mir bitte die Turnschuhe, die Geräteschühlein und das blaue Leibchen mit den langen Ärmeln. Dankeschön. So schnell wie möglich! Feldpost!
Herzliche Grüsse.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen im Namen des Vorstandes eine besinnliche und angenehme Adventszeit. Widmet eure Energie den wichtigen Dingen im Leben.

